

**Zeitschrift:** Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF  
**Herausgeber:** IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)  
**Band:** 20 (1978)  
**Heft:** 4: Ferien : Eindrücke, Gedanken, Anregungen

**Artikel:** Flugreisen  
**Autor:** Gödl, Ruth  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-154984>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- In Oesterreich gibt es einen reise- und urlaubsdienst für behinderte, die Mobility Tours. Sie führt dieses jahr zwei reisen nach Malta durch mit besichtigungen und freien tagen zum baden oder faulenzten. Geplante termine: 23.4. - 7.5. und 22.10. - 5.11.1978. Preis 8400 Schillinge (= ca. Fr. 1120.-) Betreuung der reisenden durch das St. Lazarus-Hilfswerk. Adresse: Mobility Tours, Piaristengasse 60, A-1082 Wien.
- Auch in der Schweiz gibt es eine private reiseorganisation, die sich im speziellen des behinderten annimmt, ihm beim reisen aus der isolation herausführt und auf regulären touristenwegen mitführt. Es ist ein ganz kleines büro und organisiert nur sporadisch, darum auch zu günstigen konditionen. Es heisst WA-FRA, postfach 256, 8055 Zürich. (Zusammen mit der AKI organisierte es diesen frühling die rheinschiffahrten, die aber schon ausgebucht sind.)

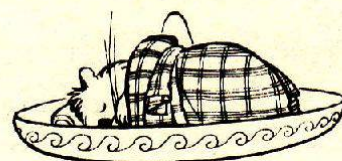
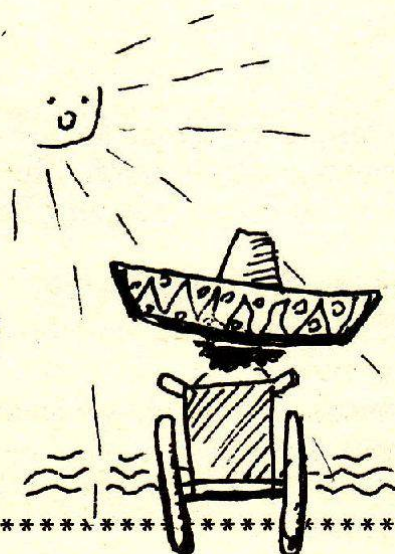
Barbara Zoller

## FLUGREISEN

Das reisen per flugzeug ist etwas sehr schönes und wohl am hindernisfreisten für einen behinderten, vor allem, wenn er auf hilfe angewiesen ist. Sofern man mit der Swissair oder Balair reisen möchte, übernimmt die Swissair das ganze check-in. Reibungslos kommt man überall durch. Mit vorteil meldet man sich aber schon, wenn man das flugticket kauft. Wer mit anderen fluggesellschaften fliegt, muss sich bei der Jet Aviation melden, wenn er bucht und muss sich dort erkundigen, wieviel hilfe ihm zuteil wird. Während des fluges hilft das flugpersonal wenn jemand hilfe braucht beim WC. Doch dies sollte man vor dem flug sagen. Man weiss ja zum vorneherein wie lange man ungefähr fliegt und kann sich ja nach dem einrichten.

Der kluge fährt also nicht mit dem zuge, sondern, fliegt mit dem flugzeug, wenn möglich Swissair oder Balair. Der nachteil ist natürlich der preis!!!!!!

Ruth Gödl



\*\*\*\*\*

*Der mensch ist frei wie der vogel im käfig, er kann sich innerhalb gewisser grenzen bewegen.*

*J. Kaspar Lavater*

Die zeichnung, auch die auf seite 18, stammt von Hans Witschi.

\*\*\*\*\*